

# "Der schmale Weg"

Orientierung für Wahrheitssucher

„Geht hinein durch die enge Pforte!

Denn weit ist die Pforte und  
breit der Weg, der zum Verderben führt,  
und viele sind, die auf ihm hineingehen.

Denn eng ist die Pforte und  
schmal der Weg, der zum Leben führt,  
und wenige sind, die ihn finden.“

(Matthäus 7,13-14)

## Symbole und ihre Bedeutung

 *Pentagramm* (auch Drudenfuß), wurde ursprünglich aus der Astronomie abgeleitet. Es entsteht: „... wenn man die fünf unteren Konjunktionen der Venus auf dem Ekliptik-Kreis abträgt und die Punkte in chronologischer Reihenfolge miteinander verbindet.“<sup>1</sup> Da die Babylonier ihre früheren, verstorbenen Helden im Himmel weiter lebend und wirkend glaubten, wurden sie mit Sternen gleichgesetzt und angebetet, damit diese das irdische Fortbestehen ihres Reiches sicherten. So wurde z. B. Nimrod (vgl. 1.Mo. 10,9) in den Planeten Jupiter gesetzt<sup>2</sup>, sein Feldherr Lugalbanda in den Mars, der so zum Kriegsgott wurde, das Weib Nimrods, Semiramis (Ishtar), in den Planeten Venus, der von daher den einzigen weiblichen Namen hat. Semiramis wurde nach ihrem Tod als „Heilige Jungfrau“ und „Himmelskönigin“ („Inanna“<sup>3</sup>), „Fürsprecherin“ und „Liebesgöttin“ angerufen (vgl. Jer. 7,18), worin man unschwer das Vorbild für den römisch-katholischen Marienkult erkennt. Ihr Sohn Tammuz (Hes. 8,14) – daher wohl das „mystische Tau“ (T) – galt als der in Eden verheißene Messias (1.Mo. 3,15), womit die babylonische Religion zum ersten antichristlichen Glauben wurde, von welchem alle späteren Religionen kopiert wurden (vgl. z. B. Osiris-Isis-Horus in Ägypten oder Vishnu-Isi (Devaki)-Krishna in Indien). In der Weltanschauung der Okkultisten, die den Kern aller nicht-biblischen Glauben bildet, sind das Männliche und das Weibliche nur zwei Seiten *einer* Gottheit, weshalb auch der Teufel androgyn (= männlich und weiblich zugleich) dargestellt wird (s. u.). Da der Teufel schon von den Priestern in Babel *heimlich* als „Herr der Weisheit“ (sumerisch: „EN.ZU“), und somit als

Lichtbringer (Luzifer) *verehrt* wurde, da er der Menschheit durch die Verführung zur Sünde zur Erkenntnis von Gut und Böse "verholfen" hatte (1.Mo. 3), wurde diese babylonische Teufelsverehrung zur Mysterienreligion (griech. „mysterion“ = lat. "sacramentum" = "Geheimnis"). Indem aber „EN.ZU“ auf akkadisch zugleich "Ziege" bedeutet („enzu“), verschleierten die babylonischen Priester ihre Teufelsanbetung, indem sie den Teufel als Ziegenbock darstellten (s. u.), der schließlich stilisiert auch mit dem Pentagramm der Venus gleichgesetzt wurde.

Weil aber die römische Kirche die babylonische Venus-Verehrung als "Königin des Himmels" auf Maria übertragen hatte, deren Pentagramm jedoch zu einem Symbol des Teufels geworden war, ersetzte sie das Venus-Pentagramm durch die fünfblättrige Rose<sup>4</sup> – also durch ein verschleiertes Pentagramm –, das Maria schließlich den Namen „rosa mystica“, und der heidnischen Ishtar-Gebetskette den Namen „Rosenkranz“ einbrachte. Diese Pentagramm-Rose machten später die „Rosenkreuzer“ zu ihrem Symbol, welches wiederum Luther als sein Familienwappen erkor und es „das Merkzeichen meiner Theologie“ nannte<sup>5</sup>. Dem entsprechend satanisch gesetzlos war dann auch seine Lehre, mörderisch seine Werke<sup>6</sup>. Immerhin hatten die freimaurerischen Rosenkreuzer schon lange vor Luther eine „reformatio“ gefordert. V. Staupitz, der Generalvikar der Augustiner, der seinen Professorenstuhl in

<sup>4</sup> Papke, S. 33f.

<sup>5</sup> Das „Rosenkreuz“ drückt eine Vermischung des babylonischen Teufelskultes mit dem Christentum aus und verführt zur Teufelsanbetung in christlichem Gewand. Heute wird diese Lehre vor allem von „charismatischen“ Freimaurern wie K. Hagin, O. Roberts, N. V. Peale, Copeland, usw. vertreten, deren Freund Freimaurer B. Graham ist.

<sup>6</sup> so z. B. lehrte Luther, der Christ sei „frei und entbunden von allen Geboten und Gesetzen“. Alle Christen, die ihm mit der Bibel widersprachen, ließ er verfolgen und hinrichten.

<sup>1</sup> Papke: „Zeichen der Finsternis“ 1998, S. 22.

<sup>2</sup> Die antiken Darstellungen des Gottes Jupiter gleichen den späteren Darstellungen von Petrus in der römischen Kirche.

<sup>3</sup> hiervon ist das Wort „Nonne“ abgeleitet (Tempeldienerin der Inanna).

Wittenberg seinem Zögling Luther überließ, war der Kopf einer Nürnberger Loge, zu der auch Dürer, Behaim, Spengler u. a. gehörten. Der babylonische Teufelskult ist die Grundlage der jüdischen Kabbala<sup>7</sup>, von wo er in die Gnosis und dann in das Rosenkreuzertum und schließlich in die moderne Freimaurerei floss, so dass dort bis heute der Teufel als „Baphomet“<sup>8</sup> (androgynen Ziegenbock, s. u.) und in Form des Pentagramms verehrt wird. Auch der Freimaurer und Illuminat Goethe benutzte das Pentagramm in seinem Faust-Drama als Symbol (auf den Boden gezeichnet), durch welches der Teufel kommt und geht.<sup>10</sup>

Mittlerweile findet sich das Pentagramm auf vielen Flaggen der von Freimaurern gegründeten Staaten (z. B. USA, Türkei, Europaflagge, usw.) und war nicht zufällig sowohl das Hoheitsabzeichen der UdSSR (rot) als auch der USA (weiß), da auch diese beiden Systeme von Freimaurern gegründet und aufgebaut wurden (These – Antithese). Interessanterweise zeigte bereits die 1912 gesunkene englische "Titanic" eine rote Flagge mit weißem Pentagramm auf dem Bug (Synthese). Die Europaflagge zeigt 12 Pentagramme und deutet damit an, dass Europa unter freimaurerisch-okkulten Herrschaft steht.<sup>11</sup>

Unzählig oft in der Werbung und auf Kinderspielzeug, Kleidung und alltäglichen Gegenständen angebracht, soll das teuflische Pentagramm positive Assoziationen erzeugen und als magisches Symbol den Verkaufserfolg sichern.

<sup>7</sup> Papke, S. 37 und 53f.

<sup>8</sup> „Baphomet“ sind die rückwärts gelesenen Anfangsbuchstaben von „*Templum omnium hominum pacis abhas*“, was so viel wie „Tempel aller Menschen, des Friedensvaters“ bedeutet und dem erklärten Ziel der Freimaurerei entspricht, die ganze Menschheit als einen Tempel für ihren Gott aufzubereiten, welcher in Wahrheit der Teufel ist (vgl. Joh. 8,44). Eine stilisierte Darstellung dieses Baphomet ist auf der Rückseite des dt. „Personalausweises.“

<sup>9</sup> Internationales Freimaurer Lexikon, S. 745.

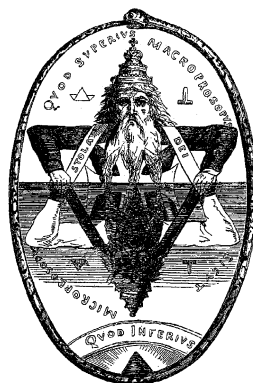
Im letzten Buch der Bibel ist vorhergesagt, dass die zukünftige Welthauptstadt vor dem Kommen CHRISTI Jerusalem sein wird, die jedoch mit den Namen „Sodom“, „Ägypten“ und „Geheimnis Babylon“ charakterisiert wird (Offb. 11,15; 17-18).

<sup>10</sup> Die "Rosenkreuzer" knüpfen an das Gedankengut der babylonischen Teufelsanbetung an, indem sie gleich dem Teufel bei der Verführung Evas die Menschen heute noch lehren, sich GOTT gleichzustellen ("... und ihr werdet sein wie GOTT . . .", 1.Mo. 3,5). So sollen die Rosenkreuzer-Jünger z. B. alle "ICH bin"-Aussagen des HERRN JESUS, die IHN als *den CHRISTUS GOTTES* offenbaren, zitierend auf sich selbst beziehen. Die Rosenkreuzerlehre ist auch Bestandteil des freimaurerischen Hochgradsystems (18. Grad: Ritter des Rosenkreuzes), das die höheren Politiker durchlaufen.

<sup>11</sup> 12 ist die Zahl Israels (vgl. 12 Stämme).

*Hexagramm* (Juden— oder Davidstern, hebr. „Magen David“ = Schild Davids). Wie der Gebrauch des Pentagramms so ist auch der des Hexagramms okkult-magischer Natur. Offensichtlich kommt das Wort "Magie" von diesem "Magen-Zeichen", indem man sich damit einen Schild (Schutz) gegen böse Mächte schaffen will. Auch das Wort "Hexerei" geht offensichtlich auf den (magischen) Gebrauch des Hexagramms zurück (vgl. den im Mittelalter ursprünglich Juden zugeschriebenen „Hexensabbath“).

Da es sich um ein „Glaubenssymbol der Juden“ handelt<sup>12</sup>, sagt es auch etwas über den Staat Israel aus, der dieses Magen-Symbol in seiner Flagge führt. In der jüdisch-okkulten Kabbala ist das Hexagramm ein Symbol für „Gott“, der dabei in zweierlei Weisen erscheint, die jeweils mit einem Dreieck dargestellt sind, nämlich einem weißen und einem schwarzen, die ineinander verschlungen als Hexagramm erst das Gesamtbild von ihrem „Gott“ ergeben.



Das weiße Dreieck als Symbol für „Gott“ (= „Luzifer“, vgl. die Pyramidenspitze auf der Rückseite der 1-US-\$-Note) bedeutet das „konstruktive Prinzip“, das schwarze Dreieck das „destruktive Prinzip“. Mit anderen Worten: Das Hexagramm stellt die Einheit von „Gott“ und „Teufel“ oder Licht und Finsternis, Gut

und Böse, Leben und Tod, usw. dar (vgl. das „musivische Pflaster“<sup>13</sup> im Tempel der Freimaurer). Das Hexagramm befindet sich auf der Rückseite der 1-US-\$-Note, bezeichnenderweise über dem US-Adler, so dass damit ein jüdisch-kabbalistischer Herrschaftsanspruch über die USA ausgedrückt wird, zumal die Magie des Hexagramms ohnehin über der des Pentagramms steht.

Das Hexagramm ist das wichtigste Symbol in der Freimaurerei, da diese letztlich jüdisch-zionistischen Interessen dient, weshalb die Freimaurer auch sehr viele andere alttestamentliche Begriffe, hebräische Wörter und jüdische Symbole benutzen. Mit seinen 6 Linien, 6 Ecken außen und 6 Ecken innen ist es auch ein Symbol für den Antichristen, dessen Zahl 666 lautet (Offb. 13,18). Diese Zahl wurde übrigens schon im babylonischen

<sup>12</sup> dtv-Lexikon 1978 (Stichwort „Hexagramm“).

<sup>13</sup> ein aus abwechselnd schwarzen und weißen Dreiecken oder Vierecken gebildeter Steinboden.

Satanskult als Symbol für den Teufel benutzt und in der sog. „Triskele“ dargestellt (s. u.).

Das *Sechseck* stellt den inneren Bereich des Hexagramms dar und dient deshalb auch als eine verschleierte Form des Hexagramms, das sich bei Verlängerung aller Seiten ergibt. Es befindet sich z. B. auf der Rückseite der franz. 2-Euro-Münze, da Frankreich seit 1789 von jüdisch-kabbalistischen Freimaurern regiert wird, so dass sogar Bäume dort 6-eckig wachsen.



franz. 2 €-Münze

Wohl in Anlehnung an das Grundmuster der Bienenwabe dient es auch als Logo zur Kennzeichnung von Bio-Produkten. Jedoch der Bienenstaat selbst ist ein Abbild des endzeitlichen antichristlichen Systems, dessen Hauptstadt laut biblischer Prophezeiung

die Stadt *Jerusalem* sein wird (Offb. 11,8/17,18), die dann als „Königin“ über alle Könige der Erde regiert (Offb. 18,7).

Das *Yin-Yang-Symbol* ist eine vereinfachte Darstellung der „Trikele“, die wiederum eine graphische Darstellung der Zahl des Antichristen 666 ist. Die Aussage des Yin-Yang-Symbols ist dieselbe wie die des weißen und des schwarzen Dreiecks im Hexagramm – eine Darstellung der Einheit von Licht und Finsternis, Gut und Böse, Gott und Teufel, die sich idealerweise im Gleichgewicht befinden



sollen. Deshalb solle auch das Böse oder der Teufel nicht abgelehnt, sondern akzeptiert werden, wozu heute mittels „Toleranz“ aufgefordert wird. In der Philosophie hat Hegel diese satanische Lehre in die Begriffe „These – Antithese – Synthese“ gekleidet. Das Erkennen der Einheit der Gegensätze gilt als die große „Erleuchtung“ in den östlichen Religionen (Hinduismus, Buddhismus) und entspricht der freimaurerischen „Illuminierung“ durch das Licht von der Fackel auf dem Kopf des Baphomet, welche sich übrigens auch in der Hand der sog. Freiheitsstatue wiederfindet.<sup>14</sup> Diese Statue war ein Geschenk der Freimaurer, welche 1789 die Franz. Revolution betrieben, und deutet die Illuminierung (Einführung in die „Luzifer“-Anbetung) der USA bzw. der Welt an. Übrigens ist der Griff dieser Fackel als eine „fascia“ (lat. „Rutenbündel“) ausgebildet – ein



Trikele

altes römisches Herrschaftssymbol, das in der Neuzeit für eine faschistische Herrschaft steht.<sup>15</sup>

Das *umgedrehte Kreuz* ist ein satanistisches Symbol, das die Verachtung und den Hass gegen CHRISTUS JESUS und SEINE Jünger ausdrückt. Da „das Wort vom Kreuz“ einen zentralen Stellenwert im Evangelium hat, welches den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit, den Glaubenden aber GOTTES Kraft ist (1.Kor. 1,18-24), bedeutet das umgedrehte Kreuz die Pervertierung aller Werte, welche uns das Evangelium lehrt. „Luzifer“ sei der wahre Gott, JESUS CHRISTUS hingegen ein Abtrünniger. Seit Johannes Paul II. zeigt sich auch der sog. „Papst“ zuweilen öffentlich vor einem umgedrehten Kreuz – sicherlich nicht zufällig (so z. B. bei seiner Israelreise in Korazim). Der dt. *Bundesadler mit umgedrehtem Kreuz* als Schwanz ist keineswegs eine Verunglimpfung der BRD als dämo(n)kratische Satansrepublik, sondern offizielles Symbol der BRD auf dem deutschen „Personalausweis“ und auf dem Reisepass (gegen Licht oder unter UV-Licht sichtbar). Der „Personalausweis“ zeigt zudem auf der Rückseite eine stilisierte Darstellung des „Baphomet“.



Auf der nächsten Seite ist eine freimaurerische Darstellung des Baphomet, beidseitig davon die Graphik, die sich auf der Rückseite des deutschen „Personalausweises“ befindet. Betrachtet man diese so, dass die Schrift des Ausweises auf dem Kopf steht, so sieht man den oberen Teil des Baphomet, den Ziegenkopf mit den Hörnern und der Fackel. Dreht man den Ausweis so, dass die Schrift normal steht, so zeigt dieselbe Graphik den unteren Teil des Baphomet mit dem Halbkreis auf dem Bauch, den Schenkeln und dem Globus, was in Verbindung mit den umgedrehten Kreuzen (gegen Licht sichtbar) auf demselben Ausweis sicher kein Zufall ist.



Warum aber heißt der Ausweis „Personalausweis“? Und seit wann gilt denn der Bürger als Personal? Und vor allem als wessen Personal? – Der Rückseite und dem Wasserzeichen nach wird der deutsche Bürger vom Staat als Personal des Teufels betrachtet!

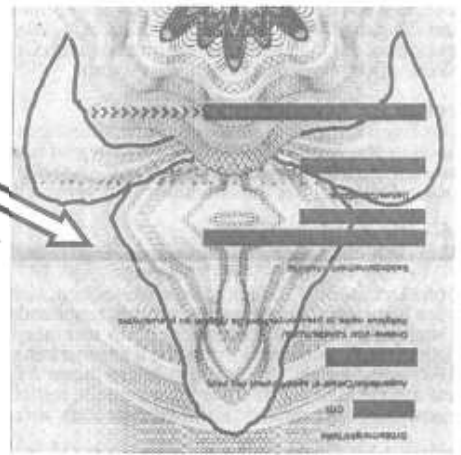
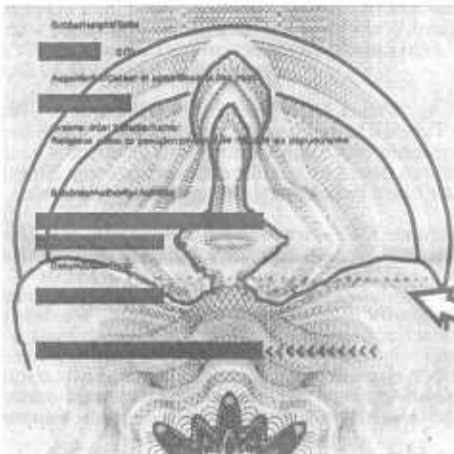
Deutschland wird also von Dienern Satans regiert, was auch die zunehmende Diskriminierung und Verfolgung von Christen trotz angeblicher Glaubensfreiheit erklärt, so dass bereits einige ins Gefängnis mussten.

<sup>14</sup> Da die Olympischen Spiele Zeus gewidmet sind (Zeus entspricht Jupiter, Osiris, Vishnu oder Brahm = Satan), ist auch der olympische Fackelträger nur eine Darstellung „Luzifers“.

<sup>15</sup> nebenbei bemerkt ist auch das Gebäude des freimaurerischen US-Kapitols von „fascies“ (Mehrzahl von fascia) gekrönt.

Halbkreis auf dem Bauch

Fackel



Globus

Schrift lesbar = unterer Teil des Baphomet

Kopf mit Hörnern

Schrift kopfwärts = oberer Teil des Baphomet

Im Gegensatz zur Weltanschauung der Okkultisten und außerbiblischen Religionen heißt es vom wahren GOTT:

☛ „Und dies ist die Botschaft, die wir von IHM gehört haben und euch verkündigen, dass GOTT Licht ist und gar keine Finsternis in IHM ist“ (1.Joh. 1,5).

Deshalb sollen wir sorgfältig Licht und Finsternis unterscheiden (2.Kor. 6,14). Die große „Erleuchtung“ ist also ein satanisches Trugbild, dessen Zweck ist, die Menschen zur Anbetung des Teufels zu verführen, als ob er der wahre GOTT wäre (vgl. Offb. 13).

☛ „... . . denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an; es ist daher nichts Großes, wenn auch seine Diener die Gestalt als Diener der Gerechtigkeit annehmen, deren Ende nach ihren Werken sein wird“ (2.Kor. 11,14-15).

Das vermeintliche Licht, das die „Luziferier“ haben, ist also nur eine Seite Satans, nicht aber des wahren GOTTES. Deshalb sagt der HERR JESUS CHRISTUS (Mt. 6,23):

☛ „Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß die Finsternis.“

So musste der HERR JESUS schon den Juden bezeugen, die meinten GOTT zum Vater zu haben, während sie IHN zu töten suchten:

☛ „Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang und ist in der Wahrheit nicht bestanden, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben“ (Joh. 8,44).

Wie einst schon im Garten Eden der Satan Eva mit den drei Worten verführte:

- Keineswegs werdet ihr sterben,

- eure Augen werden aufgetan werden,
- und ihr werdet sein wie GOTT, erkennend . . .“ (1.Mo. 3,4-5),
- so leugnen auch heute die „Luzifer“-Verehrer den „zweiten Tod“ (ewiges Gericht im Feuersee, Offb. 20,15),
- versprechen Bewusstseinsweiterung
- und Erleuchtung bzw. GOTT sein.

Die „Verpackung“ dieser Verführung ist heute der freimaurerische Dreiklang der Franz. Revolution: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, auch „Menschenrechte“ genannt, die in Wahrheit eine satanische Staatsreligion sind, denn sie stehen im Gegensatz zu GOTTES Rechten. „Freiheit“ (Liberalismus = West-System) ist die These, „Gleichheit“ die Antithese (Sozialismus bzw. Kommunismus = Ost-System) und „Brüderlichkeit“ die Synthese, wobei dann der Teufel der Gott und Vater aller Menschen sein soll (globales UNO-System). Deshalb werden heute alle Menschen überall gelehrt, dass alle Religionen denselben Gott hätten (= Satan), und dass jeder Mensch ein Teil von Gott oder sogar Gott selber sei. Ausgedacht wurde das Ganze von Kabbalisten, d. h. von jüdischen Okkultisten, deren Gott der Teufel ist. Bewerkstelligt wird das Ganze mittels der von jüdischen Elementen überladenen Freimaurerei, deren erklärtes Ziel es ist, die ganze Menschheit als einen jüdischen Tempel für ihren Gott (Satan) aufzubauen („Tempel Salomos“). Wenn du errettet werden und zu dem Tempel des wahren GOTTES gehören willst (1.Kor. 3,16; Eph. 2,20-22), musst du an JESUS CHRISTUS glauben und SEINEN Geboten folgen. Denn nur ER allein ist der Weg zu dem VATER, dem wahren GOTT (Joh. 14,6).

Lesen Sie: „Demokratie — ein kommunistisches Programm“ und: „Freimaurerei — die verbotene Frucht“, kostenlos beziehbar von: Hans-Jürgen Böhm, Postfach 53, D - 91 284 Neuhaus/ Pgn.